

# Jahresbericht 2012

Geschäftsstelle:

**Sammelstiftung Symova**

Beundenfeldstrasse 5  
Postfach / Case postale 443  
CH-3000 Bern 25

Telefon 031 330 60 00  
Telefax 031 330 60 01

[info@symova.ch](mailto:info@symova.ch)  
[www.symova.ch](http://www.symova.ch)



## Kennzahlen

		31.12.2012	31.12.2011
<b>Versichertenbestand</b>			
Anzahl Aktivversicherte		6'771	6'585
Anzahl Rentenbeziehende		3'496	3'472
<b>Total Destinatäre</b>		<b>10'267</b>	<b>10'057</b>
<b>Anzahl Vorsorgewerke</b>		<b>68</b>	<b>67</b>
<b>Versicherungstechnische Daten</b>			
Verfügbares Vorsorgevermögen	in Mio. CHF	2'011	1'828
Verpflichtungen Aktivversicherte	in Mio. CHF	1'040	1'010
Verpflichtungen Rentenbezüger	in Mio. CHF	947	939
Total Verpflichtungen	in Mio. CHF	1'987	1'949
Verhältnis Aktive / Rentner (Verpflichtungen)	in %	52.3 / 47.7	51.8 / 48.2
Verhältnis Aktive / Rentner (Anzahl)	in %	66.0 / 34.0	65.5 / 34.5
<b>Konsolidierter Deckungsgrad (aller Vorsorgewerke)</b>	<b>in %</b>	<b>101.19</b>	<b>93.77</b>
<b>Vermögensanlagen</b>			
Anlagevermögen	in Mio. CHF	2'054	1'885
Davon Arbeitgeberreserven, Vermögen Versicherungseinrichtung, Verwaltungskostenrechnung, Debitoren etc.	in Mio. CHF	43	57
<b>Gesamtpformance netto</b>	<b>in %</b>	<b>6.84</b>	<b>1.84</b>
<b>Risikoversicherung</b>			
Versicherte Lohnsumme	in Mio. CHF	388.30	372.70
Bezahlte Risikobeiträge	in Mio. CHF	12.99	12.60
Durchschnittlicher Risikobeitrag	in %	3.35	3.38
Rückerstattung an Vorsorgewerke	in Mio. CHF	8.14	7.82
<b>Effektiver durchschnittlicher Risikobeitrag</b>	<b>in %</b>	<b>1.25</b>	<b>1.28</b>
<b>Verwaltungskosten</b>			
Bezahlte Verwaltungskosten	in Mio. CHF	1.79	2.11
Durchschnitt pro Destinatär (brutto)	in CHF	174.75	210.10
Rückerstattung an Arbeitgeber	in Mio. CHF	0.16	2.69*
<b>Effektive Verwaltungskosten pro Destinatär (netto)</b>	<b>in CHF</b>	<b>158.76</b>	<b>n/a</b>
<b>Technische Grundlagen</b>			
Technischer Zins	in %	3.5	3.5
Versicherungstechnische Grundlagen		BVG 2010	BVG 2010
Erwartete Rendite	in %	3	3

\* inkl. Vorjahr



## Rückblick

Ende 2012 erreichte die Sammelstiftung Symova konsolidiert erstmals einen Deckungsgrad von über 100%. Dank der hohen Anlagerendite und weiteren Einzahlungen von Unternehmungen konnte er von 93.77% per 31.12.2011 auf 101.19% per 31.12.2012 gesteigert werden. Somit haben Ende 2012 viele Vorsorgewerke das Sanierungsziel, die Unterdeckung bis Ende 2020 abzubauen, acht Jahre früher erreicht. Es wird aber auch zukünftig weitere Anstrengungen benötigen, um die laufend steigende Lebenserwartung und die tiefen erwarteten Anlageerträge kompensieren zu können.

Aus Anlegersicht sorgten die Nationalbanken für Glücksgefühle: Sie erhöhten im grossen Stil das Geldvolumen in den Finanzmärkten. Diese zusätzlichen Liquiditätsspritzen sollten die Schuldenkrise lindern und die Wirtschaft ankurbeln. In diesem überraschend positiven Anlageumfeld erwirtschaftete die Sammelstiftung Symova eine Performance von 6.84%. Aufgrund der konservativen Anlagepolitik steht dieses Resultat im Gegensatz zum Vorjahr jedoch nur im Mittelfeld der schweizerischen PK-Landschaft.

Erneut erfreulich ist der Abschluss der Versicherungseinrichtung (Risikoversicherung Tod und Invalidität) und der Verwaltungskostenrechnung. Vom durchschnittlich bezahlten Risikobeitrag von 3.35% wurden effektiv nur 1.25% für Leistungsfälle benötigt. Die Überschüsse wurden anteilmässig den einzelnen Vorsorgewerken zugunsten der Rückstellung für Grundlagenwechsel Aktivversicherte gutgeschrieben. Diese Rückstellung wird für zukünftige leistungserhaltende Massnahmen im Rahmen der Reduktion des Umwandlungssatzes verwendet.

Trotz Senkung der Verwaltungskosten um rund 20% gegenüber dem Vorjahr schloss die Verwaltungskostenrechnung auch im Berichtsjahr mit einem Überschuss ab. Den angeschlossenen Unternehmungen werden zugunsten der Arbeitgeberbeitragsreserve rund CHF 160'000 zurückerstattet.

## Ausblick

Der Stiftungsrat hat im Sommer 2011 beschlossen, den technischen Zins per 31.12.2015 von heute 3.5% auf 3.25% und per 31.12.2020 von 3.25% auf 3.0% zu senken. Die entsprechend korrekten Umwandlungssätze wären demzufolge auf den 1.1.2016 und 1.1.2021 angepasst worden. Mit Blick auf das aktuelle Umfeld hat der Stiftungsrat im März 2013 beschlossen, diesen Fahrplan zu beschleunigen und den technischen Zins auf den 31.12.2013 von aktuell 3.5% auf mindestens 3.0% zu reduzieren. Die dadurch bedingte Erhöhung des Rentendeckungskapitals wird teilweise durch bereits gebildete Rückstellungen finanziert. Ferner wurden infolge Reduktion des Umwandlungssatzes leistungserhaltende Massnahmen beschlossen, die teilweise ebenfalls durch bereits gebildete Rückstellungen finanziert werden. Die Reduktion des technischen Zinses und die leistungserhaltenden Massnahmen führen dazu, dass der Deckungsgrad der Sammelstiftung rund drei Prozentpunkte tiefer ausfällt. Die Vorsorgekommissionen und Unternehmungen werden darüber separat informiert.

Der Stiftungsrat prüft im Laufe des Jahres zudem eine weitere Reduktion des technischen Zinses von 3.0% auf 2.75%. Die Vorsorgekommissionen und Unternehmungen werden auch darüber zur gegebenen Zeit orientiert.



## Anlagestrategie

Um das Renditepotential der Vermögensanlagen weiterhin aufrecht erhalten zu können, hat der Stiftungsrat beschlossen, die Anlagestrategie per 01.12.2012 zu ändern. Die neue Anlagestrategie enthält im Vergleich zur bisherigen Strategie eine leicht höhere Aktien- und Immobilienquote. Aufgrund dessen weist die neue Anlagestrategie auch ein etwas höheres Anlagerisiko auf. Die hohe Gewichtung der Immobilien wird nach wie vor bewusst in Kauf genommen, da diese Anlagekategorie bis dato stabile Renditen erzielt hat, die über der Sollrendite liegen. Zudem ist das Immobilienportfolio, das über Anlagestiftungen gehalten wird und seit dem 1. Dezember 2012 mit den Immobilien Ausland ergänzt wurde, breit diversifiziert.

Das Anlagevermögen der Sammelstiftung Symova betrug Ende 2012 rund CHF 2'054'000'000.00.

Anlagekategorie	Strategische Asset Allokation		Investiert 31.12.2012
	Strategie	Bandbreiten	
Liquidität	5 %	0 – 10 %	3.16 %
Obligationen CHF	29 %	26 – 32 %	29.91 %
Aktien Schweiz	10 %	8 – 12 %	9.99 %
Aktien Ausland	16 %	14 – 18 %	16.02 %
Aktien Emerging Markets	3 %	2 – 4 %	3.07 %
Immobilien Schweiz	31 %	28 – 34 %	31.73 %
Immobilien Ausland	2 %	0 – 3 %	1.49 %
Commodities (Rohstoffe)	4 %	1 – 5 %	4.40 %
Anlagen beim Arbeitgeber	0 %	0 – 2 %	0.23 %
	100 %		100.00 %

## Performance 2012

Trotz Unsicherheiten sind die globalen Aktienmärkte im 2012 auf breiter Front gestiegen. Dies insbesondere aufgrund der grosszügigen Liquiditätsspritzen seitens der Zentralbanken. Die Popularität von Schweizer Immobilienanlagen war auch in diesem Jahr ungebrochen hoch. Das ist angesichts des nach wie vor sehr niedrigen Zinsniveaus nicht verwunderlich, die Rendite von zehnjährigen „Eidgenossen“ lag im 2012 im Schnitt bei 0.6%.

Die einzelnen Anlagekategorien haben im Berichtsjahr folgende Anlagerenditen erzielt:

Obligationen Schweiz	3.92 %
Aktien Schweiz	18.44 %
Aktien Ausland	12.62 %
Aktien Emerging Markets (Schwellenländer)	15.30 %
Immobilien Schweiz	5.71 %
Commodities (Rohstoffe)	- 0.70 %
<b>Gesamtperformance 2012</b>	<b>6.84 %</b>
Benchmark	7.24 %

Die Gesamtperformance der Sammelstiftung Symova von 6.84% verfehlte im abgelaufenen Geschäftsjahr die eigene Strategievorgabe um 0.40%. Die Differenz ist im Wesentlichen auf die Immobilienanlagen (Bewertungsturnus) und auf das fehlende Investment bei den Obligationen Fremdwährungen zurückzuführen. Ausserdem berücksichtigt die Benchmarkrendite von 7.24 % keine Vermögensverwaltungskosten. Diese beliefen sich bei der Sammelstiftung Symova im 2012 auf rund CHF 1'819'101 (ohne Kollektivanlagen), was 0.09 % des Gesamtvermögens entspricht.



## Verwaltungskostenrechnung

Die ordentliche Verwaltungskostenrechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 212'139. Hinzu kamen Zusatzerträge aus Dienstleistungen von CHF 18'255.

Basierend auf den reglementarischen Bestimmungen werden allfällige Ertragsüberschüsse der Verwaltungskostenrechnung den Unternehmen anteilmässig ausgeschüttet. So wurden den angeschlossenen Unternehmen per Ende 2012 insgesamt CHF 157'394 in Form von Arbeitgeberbeitragsreserven gutgeschrieben.

### Ordentliche Rechnung

	2012 in CHF	2011 in CHF
Verwaltungskostenbeiträge	1'794'078	2'112'766
Verwaltungsaufwand	2'240'922	2'058'197
Abzüglich Anteil Vermögensverwaltung	- 658'983	- 646'232
Total Verwaltungsaufwand	1'581'939	1'411'965
<b>Gewinn ordentliche Rechnung</b>	<b>212'139</b>	<b>700'801</b>

### Gesamtabrechnung

Gewinnvortrag Beginn	861'500	2'653'994
Gewinn ordentliche Rechnung	212'139	700'801
Ausserordentliche Erträge <sup>(1)</sup>	18'255	197'726
Ausschüttung zu Gunsten Vorsorgewerke	- 157'394	- 2'691'021
<b>Gewinnvortrag neue Rechnung</b>	<b>934'500</b>	<b>861'500</b>

(1) Die Geschäftsstelle der Sammelstiftung Symova führte bis Ende September 2012 weiterhin Dienstleistungen für die Pensionskasse der ASCOOP in Liq. aus, wofür sie entschädigt wurde.

Der Stiftungsrat beschloss, die Verwaltungskostenbeiträge für die Aktivversicherten ab dem 01.01.2012 zu senken. Seit dem 01.01.2012 gelten folgende Verwaltungskostenbeiträge:

Anzahl aktive versicherte Personen	Modul	VK-Beitrag pro aktive versicherte Person und Jahr	VK-Beitrag pro Rentenbezüger/-in und Jahr
1 – 9	VK 1	<b>CHF 318.00</b>	CHF 96.00
10 – 49	VK 2	<b>CHF 288.00</b>	CHF 96.00
50 – 99	VK 3	<b>CHF 258.00</b>	CHF 96.00
100 – 249	VK 4	<b>CHF 231.00</b>	CHF 96.00
250 – 999	VK 5	<b>CHF 201.00</b>	CHF 96.00
Ab 1'000	VK 6	<b>CHF 174.00</b>	CHF 96.00



## Versicherungseinrichtung

Die Versicherungseinrichtung deckt die Leistungen in den Vorsorgefällen Tod und Invalidität (Risikoleistungen). Sie wird mit den Risikobeiträgen finanziert. Auch im 2012 fielen die effektiven Leistungen wesentlich tiefer aus, als es die Wahrscheinlichkeiten gemäss den technischen Grundlagen BVG 2010 (Basis für die Erhebung der Risikobeiträge) erwarten liessen. Es resultierte deshalb ein Ertragsüberschuss von CHF 8'669'979. Dieser Überschuss wurde den einzelnen Vorsorgewerken im Verhältnis zu den geleisteten Risikobeiträgen zu Gunsten der Rückstellung für Grundlagenwechsel Aktivversicherte anteilmässig gutgeschrieben.

	2012 in CHF	2011 in CHF
Risikobeiträge Arbeitnehmer / Arbeitgeber	12'989'609	12'599'859
Abzüglich Reglementarische Leistungen	<u>- 5'509'822</u>	<u>- 4'706'494</u>
<b>Beitragsüberschuss</b>	<b>7'479'787</b>	<b>7'893'365</b>
Bildung Rückstellungen	- 850'000	- 670'000
<b>Gewinn aus dem Versicherungsteil</b>	<b>6'629'787</b>	<b>7'223'365</b>
Ertrag Vermögensanlage	2'536'192	691'129
Bildung Wertschwankungsreserven	<u>- 496'000</u>	<u>- 199'000</u>
<b>Gesamtgewinn vor Ausschüttung</b>	<b>8'669'979</b>	<b>7'715'494</b>

Der Stiftungsrat legte folgende Gewinnausschüttung aus der Versicherungseinrichtung fest:

	2012 in CHF	2011 in CHF
Gesamtgewinn	8'669'979	7'715'494
Vortrag auf neue Rechnung	<u>- 528'000</u>	<u>100'000</u>
<b>Ausschüttung zugunsten Vorsorgewerke</b>	<b>8'141'979</b>	<b>7'815'494</b>
für die Bildung von Rückstellungen für den Grundlagenwechsel bei den Aktivversicherten (Stufe Vorsorgewerk)		

Nach erfolgter Ausschüttung setzte sich das Vermögen der Versicherungseinrichtung wie folgt zusammen:

Risikoschwankungsfonds (Berechnung PK- Experte)	24'250'000	23'400'000
Wertschwankungsreserve	3'468'000	2'972'000
Gewinnvortrag (6 Monatsbetreffnisse)	<u>7'028'000</u>	<u>6'500'000</u>
<b>Total Vermögen (Rückstellungen) per Ende Jahr</b>	<b>34'746'000</b>	<b>32'872'000</b>



## Versicherungstechnische Bilanz

	2012 in CHF	2011 in CHF
Verfügbares Vorsorgevermögen	2'010'876'586	1'828'085'466
Vorsorgekapital Aktivversicherte	1'010'426'145	988'291'937
Vorsorgekapital Rentenbezüger	930'892'972	930'767'707
Technische Rückstellungen	45'952'934	30'412'598
Total versicherungstechnische Verpflichtungen	1'987'272'051	1'949'472'242
Überschuss (Vorjahr Fehlbetrag)	23'604'535	-121'386'776

**Deckungsgrad (Konsolidierung aller Vorsorgewerke) 101.19 % 93.77 %**

**Deckungsgrad inkl. Versicherungseinrichtung und Gewinnvortrag Verwaltungskostenrechnung 101.75 % 94.38 %**

### Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke

Deckungsgrad	Anzahl Vorsorgewerke per 31.12.2012		Anzahl Vorsorgewerke per 31.12.2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%
80.00 bis 84.99 %	-	0 %	9	13 %
85.00 bis 89.99 %	8	12 %	4	6 %
90.00 bis 94.99 %	3	4 %	10	15 %
95.00 bis 99.99 %	6	9 %	16	24 %
100.00 bis 114.30 % <sup>(1)</sup>	44	65 %	26	39 %
über 114.31 %	7	10 %	2	3 %
<b>Total</b>	<b>68</b>	<b>100 %</b>	<b>67</b>	<b>100 %</b>

(1) Bis zum Deckungsgrad 114.30 % (Vorjahr 112.70 %) werden Wertschwankungsreserven gebildet. Erst danach bestehen freie Mittel.

### Versichertenbestand

	Per 31.12.2012			Per 31.12.2011		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
<b>Total Aktivversicherte</b>	<b>5'687</b>	<b>1'084</b>	<b>6'771</b>	<b>5'576</b>	<b>1'009</b>	<b>6'585</b>
Altersrenten	2'031	105	2'136	2'009	106	2'115
Invalidentrenten	134	14	148	138	11	149
Ehegattenrenten	14	1'093	1'107	15	1'080	1'095
Waisen-/Kinderrenten	63	50	113	63	50	113
<b>Total Renten</b>	<b>2'241</b>	<b>1'255</b>	<b>3'496</b>	<b>2'225</b>	<b>1'247</b>	<b>3'472</b>



## Organisation

### Stiftungsrat (Amtsperiode 01.07.2010 bis 30.06.2013)

#### **Arbeitgebervertreter**

Flury Hans, Senior Consultant, Bolligen		Präsident
Blumenthal Paul, VR TransN, Schmitten	ab 01.07.2012	
Germanier Jean-Michel, Direktor TN, Marin-Epagnier	bis 31.03.2012	
Kirberg Frank, Leiter Finanzen-HR SOB, Weinfeld		
Stricker Hans-Jakob, Stv. Direktor RBS, Urtenen-Schönbühl		
Trachsel Werner, Direktor VZO, Uerikon		

#### **Arbeitnehmervertreter:**

Niederer Heinz, Abteilung Finanzen AB, Heiden		Vizepräsident
Christen Eric, Elektriker CJ, Les Pommerats		
Graf-Litscher Edith, Gewerkschaftssekretärin SEV, Nationalrätin (SP/TG), Frauenfeld		
Hunziker Kurt, Schiffsführer SGV, Luzern		
Reichen Beat, Stv. Leiter Schlosserei/Mechanik BLS AG, Spiez		

### Anlagekommission (Amtsperiode 01.10.2012 bis 30.09.2013)

Bähler Markus, Finanzchef Verkehrsbetriebe STI, Thun		Präsident
Trachsel Werner, Direktor VZO, Uerikon		Vizepräsident
Flury Hans, Senior Consultant, Bolligen		
Krebs Ralph, Leiter Finanzen/Logistik Reka, Muri		
Niklaus Urs, Direktor Sammelstiftung Symova, Lohn-Ammansegg		
Ammann Dominique, PPCmetrics AG Zürich; externer Berater (ohne Stimmrecht)		

### Direktion

Niklaus Urs, Direktor  
 Gabriel Sara, Leiterin Anlagen und Finanzen  
 Keller Remo, Stv. Direktor und Leiter Vorsorge

### Externe

Experte für berufliche Vorsorge	Martin Schnider, Abcon AG
Kontrollstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)
Anlageexperte	PPCmetrics AG

